

## PRESSEINFORMATION

20.02.2020

»Hin und weg!« – Die Gaechinger Cantorey im Kunstmuseum Stuttgart

**Sinnesmanipulation, optische Täuschung und musikalische Heuchelei: Am 02. April um 19 Uhr bringen Hans-Christoph Rademann und die Gaechinger Cantorey genau das im Kunstmuseum Stuttgart zusammen. Johann Sebastian Bachs Kantate »Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei« trifft auf die Ausstellung *Vertigo*, die sich mit Op Art, Kunst, die die Sinne täuscht, befasst. Von Heuchelei und Täuschung in Klang und Blick, in Musik und Raum spricht Hans-Christoph Rademann in seiner Moderation, zerlegt die Kantate Bachs, um sie am Ende noch einmal erklingen und damit neu erfahrbar werden zu lassen. Am Ende dieser dritten Auflage von »Hin und weg!« steht wie immer der persönliche Austausch zwischen Dirigent, Musikern und Publikum beim gemütlichen Zusammensein. Die Deutsche Bank Stiftung unterstützt die neue Konzertreihe als Initiativpartner.**

**Die Kantate »Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei«** thematisiert Täuschung musikalisch genauso wie inhaltlich. Ausgangspunkt ist das Gleichnis vom Pharisäer und vom Zöllner (Luk 18, 9-14), dass die Heuchelei des Pharisäers dem seine Sünden aufrichtig bekennenden Zöllner gegenüberstellt. Kontrapunktische Themeneinsätze, Umkehrungen des eben Erklungenen, und ein unendlich dichtes thematisches Geflecht ziehen den Hörer in die Tiefen der musikalischen Täuschung. Der einfache, aber hochexpressive Schlusschoral, »Ich armer Mensch, ich armer Sünder«, über die Melodie von *Wer nur den lieben Gott lässt walten* schließlich drückt Einsicht und Gottvertrauen gleichermaßen aus.

**Ungeahnte Perspektiven** öffnen sich auf die Musik Johann Sebastian Bachs im Kunstmuseum und im Zusammenspiel mit Täuschungen auf allen Sinnesebenen. Im Zusammenwirken von Raum, Kunst und Musik wird die Kantate in der Lebenswelt der Zuhörer lebendig und greifbar. Über Täuschung in der Kunst, musikalische Besonderheiten und seinen ganz persönlichen Zugang zu dieser Kantate erzählt Hans-Christoph Rademann in seiner Moderation.

**Karten und Auskunft:** Tel.: 0711 619 21 61 und [karten@bachakademie.de](mailto:karten@bachakademie.de)

**Weitere Infos:** [www.bachakademie.de](http://www.bachakademie.de)

**Pressekontakt:** Christine Roth, Tel. 0711 / 619 21-28, E-Mail: [christine.roth@bachakademie.de](mailto:christine.roth@bachakademie.de)